

Allgemeine Fragen und Antworten

«*Warum braucht es einen Mindestlohn?*»

Viele Angestellte in der Reinigungsbranche, im Detailhandel, der Gastronomie, im Garten- und Landschaftsbau und in Coiffeur-Salons erhalten Löhne, die ihnen selbst bei einer Vollzeitstelle am Ende des Monats keine 4'000 Franken einbringen.

«*Wer profitiert vom Mindestlohn?*»

Der Mindestlohn schützt Arbeitnehmende vor Tieflöhnen. Davon profitieren insbesondere Frauen. Er schützt aber auch die Arbeitgebenden, die schon jetzt korrekte Löhne zahlen und von Tieflohn-Anbietern konkurrenziert werden. Nicht zuletzt sichert ein Lohn zum Leben auch eine anständige Rente im Alter und schützt damit vor Altersarmut.

«*Führt der Mindestlohn zu einer höheren Arbeitslosigkeit?*»

Das ist ein Schauermärchen, das leider seit Jahrzehnten erzählt wird. Notabene von Arbeitgebern, die keine höheren Löhne zahlen wollen. Ein Blick auf Fakten und Zahlen zeigt: Dieser Effekt ist dort, wo Mindestlöhne eingeführt wurden, nicht zu beobachten. Auch die Wirtschaftswissenschaften weisen hier keinen signifikanten Zusammenhang nach.

Die erste Studie, die den Mindestlohn in der Schweiz anhand des Kantons Neuenburg untersucht, findet ebenfalls keine negativen Auswirkungen auf die Gesamtbeschäftigung. Hingegen zeigt die Untersuchung für das Gastgewerbe deutlich, dass die Löhne unterhalb des Mindestlohnes angehoben wurden und dass es in den Nachbarregionen ohne Mindestlöhne mehr Tieflöhne gibt.

«*Gesamtarbeitsvertrag-Lohn oder gesetzlicher Mindestlohn, was geht vor?*»

Der Mindestlohn hat Vorrang und definiert die absolute Untergrenze. GAV-Löhne gelten, wenn sie höher sind als der gesetzliche Mindestlohn.

«*Gibt es Ausnahmen vom Mindestlohn?*»

Ja, es wird Ausnahmen geben. In unserem Vorschlag geben wir dem Kantonsrat die Kompetenz Ausnahmen festzulegen. Es macht bspw. Sinn bei kürzeren Praktikas, bei Ferienjobs für Schülerinnen und Schüler bei Lernenden oder Personen, die an Programmen zur beruflichen Integration teilnehmen, Ausnahmen zu gewähren.

«*Wie hilft der Mindestlohn dem Gewerbe?*»

- Faire Arbeitgebende werden vor Konkurrenz geschützt, deren Geschäftsmodell nur wegen Dumpinglöhnen funktioniert.
- Die Arbeitszufriedenheit steigt und es gibt eine höhere Produktivität.
- Die Arbeitnehmer:innen erlangen eine höhere Kaufkraft – Geld, das wiederum im Kanton Solothurn ausgegeben wird und so direkt dem lokalen Gewerbe hilft.

«*Wie hilft der Mindestlohn den Menschen?*»

- Es findet weniger Lohndiskriminierung von Frauen und Menschen mit Migrationserfahrung statt, weil diese am meisten von Tieflöhnen betroffen sind.
- Lohndumping wird verhindert
- Die Menschen erhalten einen anständigen Lohn.